

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Cornelia Seibeld (CDU)

vom 05. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Dezember 2022)

zum Thema:

Desolate Endometriose-Aufklärung verbessern

und **Antwort** vom 20. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Frau Abgeordnete Cornelia Seibeld (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14175

vom 05. Dezember 2022

über Desolante Endometriose-Aufklärung verbessern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Endometriose-Operationen gab es in Berlin in den Jahren 2019-2021 (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 1.:

Daten zu durchgeführten Endometriose-Operationen liegen dem Senat nicht vor.

2. Wie viele diagnostizierte Endometriosen sind in den Jahren 2019-2021 in Berlin bekannt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 2.:

Stationäre Diagnosen zur Endometriose (ICD10-Diagnose N80) werden in der Krankenhausdiagnosestatistik erfasst (Tabelle 1). Es ist zu beachten, dass eine Person mehrmals im Krankenhaus behandelt werden kann und die Statistik somit keine Auskunft über die Anzahl der Personen gibt. Die Behandlungsfälle haben von 2012 bis 2019 zugenommen, sowohl absolut, als auch bezogen auf die Bevölkerung.

Tabelle 1: Stationäre Behandlungsfälle von Frauen mit der Hauptdiagnose Endometriose - Berlin 2012 bis 2019

Jahr	Behandlungsfälle	je 100.000 ¹
2012	1.215	70,7
2013	1.284	73,7
2014	1.306	74,1
2015	1.294	72,6
2016	1.450	80,3
2017	1.567	85,7
2018	1.428	77,4
2019	1.689	90,9
2020	1.713	91,9

¹ je 100.000 der durchschnittlichen Bevölkerung

Quelle: AfS Berlin Brandenburg / Berechnung: SenWGPG - IA -

In wie weit eine Operation Anlass für einen stationären Aufenthalt war, kann aus den zur Verfügung stehenden Daten nicht entnommen werden. Daten zu ambulant gestellten Diagnosen und Behandlungen liegen dem Senat nicht vor.

3. Welche Endometriose-Zentren existieren in Berlin und welche davon behandeln auch ambulant?

Zu 3.:

Dem Senat liegen keine Angaben zu zertifizierten Endometriose-Zentren vor. Eine Zertifizierung von Endometriose-Zentren erfolgt im Auftrag der Stiftung Endometrioseforschung (SEF) und der Europäischen Endometriose Liga (EEL) durch die EuroEndoCert (EEC). Danach haben in Berlin vier Kliniken diese Zertifizierung erhalten.

4. Welche niedergelassenen Frauenärzte verfügen auf dem Gebiet der Endometriose über Kenntnisse bzw. eine Spezialisierung?

Zu 4.:

Dem Senat liegen hierzu keine Informationen vor.

5. Welche Aufklärungskampagnen gibt es in Berlin für Mädchen/Frauen?

Zu 5.:

Dem Senat liegen hierzu keine Informationen vor.

Berlin, den 20. Dezember 2022

In Vertretung

Dr. Thomas Götz

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung